

Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“

## Ergebnisbericht zur Geschäftsanbahnungsreise für deutsche Unternehmen der zivilen Sicherheitsbranche mit Schwerpunkt IT-Sicherheit vom 13.-19. November 2016 in die USA

[www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung)



Präsentationsveranstaltung an der Carnegie Mellon University Pittsburgh am 14.11.2016

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisierte AHP International in Kooperation mit der AHK Pittsburgh vom 13. -19. November 2016 eine Geschäftsanbahnungsreise in die USA für deutsche Unternehmen der IT-Sicherheitsbranche. Die Reise wurde durch das BMWi finanziell gefördert und fand als Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ im Rahmen des Markterschließungsprogramms für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) statt. Begleitet wurde das Projekt durch einen Vertreter des Referats „Sicherheits- und Verteidigungswirtschaft“ des BMWi. Fachlich unterstützt wurde die Geschäftsanbahnungsreise insbesondere durch den TeleTrusT – Bundesverband IT-Sicherheit e.V. Das Ziel der Geschäftsanbahnungsreise war neben der Vorstellung deutscher Technologien, Dienstleistungen und Know-how vor allem die Anbahnung von Geschäftspartnerschaften zwischen den deutschen Teilnehmern und US-amerikanischen Firmenvertretern und Institutionen. Flankiert wurde die Reise durch ein gemeinsames Rahmenprogramm mit Besuchen bei relevanten Institutionen auf dem Gebiet der Cybersicherheit, die den Teilnehmern einen tieferen Einblick in aktuelle Markttrends und Entwicklungen in der US-amerikanischen IT-Sicherheitsbranche ermöglichen.

Den Auftakt des Programms bildete die Präsentationsveranstaltung am Montag, den 14. November, unter dem Titel „German –American Cooperation Forum in IT & Cybersecurity“ an der Carnegie Mellon University mit einem anschließenden Networking-Event. An dem Forum nahmen 40 US-Vertreter von IT-Sicherheitsunternehmen, der Universität und weitere Multiplikatoren teil. Das Forum war in Fachpanels gegliedert, die von US-Experten moderiert wurden und bei denen die deutschen Teilnehmer ihre Lösungen in einer interaktiven Diskussionsrunde präsentieren konnten.

Durchführer

Der Dienstag wurde vor allem für individuelle B2B-Gespräche mit potentiellen US-Partnern genutzt, die sowohl im Pittsburgh Tech Council als auch am jeweiligen Unternehmenssitz in Pittsburgh stattfanden. Ein gemeinsamer Besuch der National Cyber Forensics & Training Alliance (NCFTA) - einer Initiative von FBI, Homeland Security und diversen Privatunternehmen zur Bekämpfung von Cyber-Kriminalität bildete den Abschluss des Tages. Der Mittwoch begann mit dem Besuch des Cylab der Carnegie Mellon University, bei dem es sich um ein führendes universitäres IT-Sicherheitsinstitut in den USA handelt. Danach fanden noch einige Einzeltermine mit potentiellen Partnern in Pittsburgh statt. Das Programm in Pittsburgh wurde mit einem gemeinsamen Meeting mit dem IT-Sicherheitsteam der Krankenhauskette UPMC abgeschlossen, bei dem die Teilnehmer in einer offenen Diskussion Herausforderungen und Lösungen in der IT-Sicherheit besprechen konnten. Im Anschluss flog die Gruppe am Mittwochabend gemeinsam nach Washington D.C.

Am Donnerstagvormittag fand ein Roundtable zusammen mit dem Representative of German Industry and Trade (RGIT) und der deutschen Botschaft in Washington D.C. zu rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen im IT- und Cybersicherheitssektor in den USA statt. Vertreter der deutschen Botschaft und der US-Cybersicherheitsbranche gaben einen Einblick in die Thematik als Ausgangsbasis für die sich anschließende Diskussion mit den deutschen Unternehmen. Nachmittags besuchte die Delegation schließlich das National Institute of Standards and Technology (NIST), das die IT-Sicherheitsstandards für die US-Behörden festlegt. Das offizielle Programm wurde mit einem gemeinsamen Abendessen abgeschlossen. Am Freitagvormittag wurde mit jedem Teilnehmer noch ein individuelles Abschlussgespräch geführt.

Die Geschäftsanbahnungsreise ermöglichte den Programmteilnehmern sowohl einen umfassenden Einblick in den US-Markt für IT-Sicherheit zu erhalten als auch erste direkte Gespräche mit potentiellen Geschäftspartnern zu führen. Die Reise war für die Teilnehmer der erste Schritt in den US-Markt. Mit der Teilnahme an der Reise konnte eine gute Grundlage für die Erschließung des US-Markts gelegt und eine Sensibilisierung für Marktbesonderheiten erreicht. Der Fokus der Reise hätte allerdings stärker auf den Einzelgespräche liegen sollen. Dies wurde von einigen Teilnehmern bemängelt. Es sind gezielt Einzelgespräche mit potenziellen US-Partnern notwendig, um erfolgreich in den US-IT-Markt einsteigen zu können. Während der Geschäftsanbahnungsreise konnten nur einige der Teilnehmer bereits erste Kooperationen schließen. Es ist zu erwarten, dass der US-Markt für IT-Sicherheit weiter stark wachsen wird und zahlreiche interessante Geschäftsmöglichkeiten mit langfristiger Perspektive bietet.



Briefing in Washington D.C. am 18.11.2016

## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

### Text und Redaktion

AHP International GmbH & Co. KG

### Stand

02.12.2016

### Bildnachweis

David Mook, AHP International